



Temenos ist zuversichtlich

Der Umsatz des Bankensoftwareanbieters ist im ersten Quartal verglichen mit dem Vorjahreszeitraum 16% auf 93,9 Mio. \$ gestiegen. Die Lizenzeinnahmen hielten das Niveau, während sich die Maintenance-Einheit 26% und der Bereich Services 24% verbesserte. Der Betriebsgewinn (Stufe Ebit) betrug 1,8 Mio. \$. Bereinigt um Restrukturierungskosten und Abschreibungen übernommener immaterieller Vermögenswerte sind es 12,4 Mio. \$. Unter dem Strich blieb ein Gewinn von 0,21 (Vorjahr 5) Mio. \$. Der operative Cashflow verdreifachte sich auf 25 Mio. \$. Für das laufende Jahr ist CEO Andreas Andreades zuversichtlich, dass grössere Banken ihre Auftragsvolumen erhöhen und strategische IT-Investitionen vornehmen werden. Potenzial dafür gebe es in allen Regionen. Die Integration der übernommenen Viveo sei auf Kurs, die Transaktion werde sich leicht positiv auf den Ertrag 2010 auswirken. Für 2010 rechnet Temenos neu mit 440 bis 450 Mio. \$ Umsatz (vorher 436 bis 463 Mio. \$). Die adjustierte Ebit-Marge soll 25,3% betragen (vorher 25%). Wir heben unsere Schätzung leicht auf 1.65 Fr. Gewinn pro Aktie (vorher 1.58 Fr.) an. Damit sind Temenos zum Kurs-Gewinn-Verhältnis 18 historisch eher günstig bewertet, Kursschwächen können zum Einstieg genutzt werden.